

REITHER



GEMEINDE ZEITUNG

VIERTELJÄHRLICH ERSCHEINENDES
MAGAZIN DER GEMEINDE REITH

P.b.b. – Nr. 76 – März 2017 – Amtliche Mitteilungen

AUS DEM INHALT

Pfarrtermine in der Karwoche und zu den Osterfeiertagen
Dagn Florian - Juniorenweltmeister im Team
Zuschuss für privaten Breitbandausbau
5 Jahre Reither Kükén
Frühjahrskonzert der Musikkapelle
„Expedition Kulturhaus für Kinder“

BÜRGERMEISTER- BRIEF

von Bgm. Stefan Jöchl



Liebe Reitherinnen und Reither!

„Global denken – lokal handeln!“ Diese Schlagwörter müssen wir uns vor allem beim Einkaufen immer vor Augen halten. Früher waren es der „Quellkatalog“, „Donauland“ oder der Katalog von „Kastner & Öhler“, einmal pro Jahr an die Haushalte versendet wurde. Natürlich wurde dann, speziell vor Weihnach-

ten, per Post bestellt, oft Handelsgüter, die es bei uns in der Region nicht zu kaufen gab. Heute verhält es sich grundlegend anders. Das Internet hat unser Einkaufsverhalten verändert. „Amazon“, „Mediamarkt“ und „Zalando“ bieten eine schier unendliche Auswahl an Büchern, Elektrogeräten, Mode und Handelswa-



Foto: Schablitzky Roland

Bild: Florian Dagn (4. von links) mit Teamkollegen und Betreuersteam.

Großartiger Erfolg für Florian Dagn. Bei der Junioren Weltmeisterschaft in Park City erreichte der Senkrechtstarter in der Nordischen Kombination die Goldmedaille im Team. Näheres im Blattinneren.

ren aller Art an. Aufgrund der Einkäufe in der Vergangenheit kennen diese Online-Anbieter bereits das Kaufverhalten eines jeden Kunden und bewerben sogar Artikel, die „Ihnen gefallen könnten“. Gefällt der Einkauf dann doch nicht, kann dieser ohne Probleme portofrei zurückgesendet werden – und gleichzeitig kann man wiederum neue Sachen bestellen. Dadurch bringen immer mehr Lieferwägen immer kleinere Pakete direkt in den Haushalt und produzieren mehr Verkehr. Ich bin überzeugt, dass speziell bei bestellter Bekleidung ein Großteil wieder zurückgesandt wird. Aber auch anderweitig machen sich die Auswirkungen dieses neuen Konsumverhaltens bemerkbar. Örtliche Fachgeschäfte

müssen durch den fehlenden Umsatz für immer ihre Pforten schließen. Der Onlineanbieter lockt mit dem günstigen Preis und bequemen Einkauf von zu, Hause aus – aber ist billig immer gut? Die bessere Beratung beim Einkauf bekomme ich sicher im hiesigen Einzelhandel und auch der Umtausch von Waren ist möglich.

Der Konsument bestimmt den Markt. Daher können wir mit unseren Einkäufen in der Region dazu beitragen, dass Arbeitsplätze gesichert werden und die Wertschöpfung in der Region bleibt. Der Online-Riese Amazon hat im Bezirk Kitzbühel keinen einzigen Mitarbeiter beschäftigt und unterstützt keinen einzigen Verein bei uns im Ort! Lokales Handeln ist aber auch

beim Lebensmitteleinkauf erforderlich. Schnitzelfleisch um 4,00 Euro pro Kilogramm hat einen Haken! Lebensmittel, die um die halbe Welt geliefert werden, nützen der heimischen Landwirtschaft gar nichts. Wenn wir Produkte von unseren Bauern kaufen, bekommen wir die gepflegte Landschaft dazu. Der neu eröffnete M-Preis in Reith bringt uns mehr Möglichkeiten, alle Lebensmitteleinkäufe in Reith zu erledigen, daher möchte ich euch folgende Einkaufsregeln ans Herz legen:

- 1) Kauft landwirtschaftliche Produkte direkt beim Bauern.
- 2) Unterstützt die Reither Gewerbetreibenden und ihr freundliches Personal.
- 3) Kauft bei „Neumayr-Bäck“ „Nah und Frisch“ und

„M-Preis“ im Ort die Lebensmittel ein.

4) Nutzt das Service der Poststelle beim „Nah und Frisch – Markt“ Oberlindober.

Wir wünschen uns in Reith eine intakte Infrastruktur mit allen Annehmlichkeiten des dörflichen Lebens. Damit das so bleibt, müssen wir alle etwas dazu beitragen. Einkäufen im Ort, die Veranstaltungen der Vereine besuchen ..., ist gar nicht so schwer.

Ich wünsche euch ein frohes Osterfest und viel Spaß beim Lesen der aktuellen Reither Gemeindezeitung.

Stefan Jöchel
Bürgermeister

Sprechtage

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

der Kammer für Arbeiter und Angestellte

Kitzbühel, Rennfeld 13; jeden Montag (bei Feiertagen kein Ersatztermin!) von 8.30 bis 12 Uhr. Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT

der Gewerblichen Wirtschaft

Kitzbühel, Josef-Herold-Straße 12, Telefon 0590905/3210:
Freitag, 7. u. 21. April, 5. Mai u. 19. Mai, 2. u. 16. Juni
jeweils von 9 bis 13.30 Uhr - Anmeldung ist nicht erforderlich!

BEZIRKSLANDWIRTSCHAFTSKAMMER KITZBÜHEL,

St. Johann i. T., Innsbrucker Straße 77, Tel 059292-2300
Sozialversicherungssprechtag Freitag, 7. April, 5. Mai, 2. Juni;
jeweils von 8 bis 11 Uhr - Bau- u. Förderungssprechtag nach telefonischer Vereinbarung!

AUS DEM STANDESAMT

Gestorben sind:

Am 27. Dezember 2016 Georg PLETZER, geb. 21.8.1935, Wiesenweg 8, 6370 Reith.



Gestorben: Georg Pletzer

Am 23. Jänner 2017 Josef NIEDERACHER, geb. 12.3.1925, Kitzbüheler Str. 14, 6370 Reith.



Gestorben: Josef Niederacher

Am 2. März 2017 Gisela HIEBAUM, geb. 16.1.1938, Brunnfeld 22, 6370 Reith.



Gestorben: Gisela Hiebaum

Geboren wurden:

Tobias Bernhard Geisler, geb. 31.1.2017 – **Eltern:** Bernhard u. Sandra Geisler, Fallbichlweg 2, 6370 Reith.

Josef Georg Leitner, geb. 14.2.2017 – **Eltern:** Josef Leitner u. Angelika Heim, Hallerndorf 22, 6370 Reith.

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Gemeinde Reith bei Kitzbühel. Verlagsort: A-6370 Reith bei Kitzbühel · Herstellungsorte: A-6370 Reith und Kitzbühel. Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, A-6370 Kitzbühel.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Stefan Jöchel, A-6370 Reith, Dorf 5. Redaktion: Josef Niederacher, Telefon 65410-13.

Leserbriefe entsprechen der Meinung des Verfassers!

Runde Geburtstage

80 Jahre alt wurden

am 14. Dezember 2016 Egid HETZENAUER,
Hallerndorf 9, 6370 Reith;
am 19. Dezember 2016 Ernst GREDLER,
Brunnfeld 47, 6370 Reith;
am 20. Jänner 2017 Anna GSCHWANDLER,
Brunnfeld 50, 6370 Reith;



Egid Hetzenauer – 80 Jahre

Ihren 90er feierte

am 5. Jänner 2017 Simon HORNGACHER,
Hallerndorf 5, 6370 Reith;
am 4. März 2017 Andreas LINDEBNER,
Astberg 20, 6370 Reith;
am 8. März 2017 Josef ZIERL,
Brunnfeld 2, 6370 Reith;



Ernst Gredler – 80 Jahre



Anna Gschwandler – 80 Jahre



Simon Horngacher – 90 Jahre



Andreas Lindebner – 90 Jahre



Josef Zierl – 90 Jahre



Sebastian Hölzl feiert 70. Geburtstag

Altbürgermeister und Gemeinderat Sebastian Hölzl durfte am 11. Februar seinen 70. Geburtstag bei bester Gesundheit feiern. Der Ehrenbürger der Gemeinde Reith ist als Obmann des Kameradschaftsbundes sehr engagiert und auch in seinem Betrieb ist „Wast“ noch immer eine große Hilfe und Unterstützung. Im Namen der Gemeinde Reith überbrachten Bürgermeister und Bürgermeister-Stellvertreter dem Jubilar die besten Glückwünsche. Musikalisch gratulierten die Weisenbläser der Musikkapelle Reith mit einem Ständchen. Wir wünschen alles Gute und auch weiterhin viel Erfolg!



Ingrid Jöchl - wohlverdienter Ruhestand

Mit Anfang des Jahres ist unsere langjährige Gemeindebedienstete Ingrid Jöchl in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Mit ihrer umgänglichen, hilfsbereiten und freundlichen Art war Ingrid über 23 Jahre um die Belange der Reitherinnen und Reither stets bestrebt. Ihren Aufgabenbereich übernimmt seit Anfang März Christine Prethaler, die aus dem Karenzurlaub zurückgekehrt ist. Die Gemeinde Reith wünscht Ingrid alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt und heißt Christine im Team der Gemeinde herzlich willkommen!

AMTLICHE Mitteilungen



Alle Reitherinnen und Reither sind herzlich eingeladen, sich am Umwelttag zu beteiligen!

AMTLICHE TERMINE:

Problemstoffsammlung:
Freitag, 14. April 2017 von
13 – 15 Uhr / Recyclinghof

Sperrmüllsammlung:
Donnerstag, 11. Mai 2017
von 8 – 11.30 Uhr /
Recyclinghof

**Umwelttag 2017 –
Müllsammeln im Gemeinde-
gebiet**

Freitag, 7. April 2017
von 9 Uhr bis 11.30 Uhr

Treffpunkt: Feuerwehrhaus
(Ausgabe der Sammelsäcke)

„Expedition Kulturhaus für Kinder“



Am Samstag, 1. April 2017 (kein Scherz) geht es ab 13:30 im Kulturhaus rund. Spaß, Bewegung und dabei spielerisch das Kulturhaus und Reither Vereine kennenlernen - das ist

die „Expedition Kulturhaus“. Das Herzstück der Veranstaltung ist ein großer Actionparcour im großen Kulturhaussaal - der verlangt euch alles ab! Garantiert!

Dabei sein ist alles – es gibt keinen Wettbewerb und keine Stoppuhr. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt und für Speis und Trank sorgen die Reither Küken. Bitte achtet auf bequeme, sportliche Bekleidung.

Jetzt geht's los!

malerei monitzer

kompetent • kreativ • preiswert

KITZBÜHEL, Einfangweg 86, Tel. 0664 1714299



Adventmarkt in der Kaiser Straße

Im Dezember veranstalteten Martin und Lisi Köck wieder den alljährlichen Adventmarkt in der Kaiser Straße. Mit verschiedenen „Standln“, die ihre liebevoll in Handarbeit hergestellte Ware verkauften, den Anklöpflern und den Weisenbläsern war es wieder ein sehr schöner vorweihnachtlicher Abend.

Durch die zahlreichen Besucher und deren freiwilligen

Spenden für Speisen und Getränke konnte ein Erlös von € 1.800,- einer Familie bei uns in Reith übergeben werden. Dieser Betrag wird unter anderem für eine Eigenblut-Therapie verwendet.

Martin und Lisi Köck möchten sich auf diesem Weg herzlich bei allen bedanken, die ihren Adventmarkt für einen guten Zweck in unserem Ort unterstützt haben.



Florian Dagn – Weltcupstart mit 17 Jahren und neuerlicher Juniorenweltmeister im Teambewerb.



Foto: Roland Schabitzky

Die Juniorenweltmeister im Teambewerb:
Florian Dagn 3.von links

Florian ist mit 17 Jahren ein Senkrechtstarter bei den Kombinierern. Seine ersten Erfolge machte er beim Austria Cup, wo er mehrere Podestplätze einheimste. Nach der ersten Kontinental-Periode, mit zwei Podestplätzen in Klingenthal, wurde er vom Cheftrainer Christoph Eugen mit einem Weltcupeinsatz im italienischen Predazzo belohnt.

Beim ersten Weltcupeinsatz war Florian nach dem Schispringen auf dem hervorragenden 16. Platz.

Beim anschließenden Langlauf konnte er leider wegen einer starken Erkältung nicht mehr antreten.

Der bisherige Höhepunkt in der noch jungen Karriere war eine weitere Goldmedaille in

Park City im Teambewerb. (Letztes Jahr Gold im Teambewerb in Rasnov, Rumänien, bei der Junioren-Weltmeisterschaft).

Die Einzelbewerbe verliefen nicht nach Wunsch.

Beim letzten Austria Cup dieses Jahres bestehen großen Chancen auf die Gesamtführung.

Florian Dagn, der in Saalfelden das Sportgymnasium besucht, gilt als großes Zukunftsversprechen im ÖSV-Team.

Die Gemeinde Reith gratuliert herzlich.



ZT OBERACHER
Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen

Beratung, Planung, Überwachung, Abrechnung, Gutachten

**Wasserkraft
Siedlungswasserbau
Infrastruktur**

Kitzbüheler Straße 18
6370 Reith
office@zt-oberacher.at
www.zt-oberacher.at

Kurzzeit- und Übergangspflege Kitzbühel

Am 1. Februar 2017 wurde die Kurzzeit- und Übergangspflege in Kitzbühel eröffnet. Es stehen aktuell 15 Einzelzimmer zur Verfügung. Neben der pflegerischen Versorgung steht eine ergotherapeutische, physiotherapeutische, logopädische und ärztliche Betreuung der Klientinnen und Klienten im Vordergrund. Alle 20 Gemeinden im Bezirk Kitzbühel sind an diesem Projekt beteiligt und somit können die Einwohner der Gemeinden

diese Leistungen in Anspruch nehmen.

Was ist eine Übergangspflege? Unter Übergangspflege kann eine rehabilitative Pflege und Betreuung verstanden werden. Das Ziel der Übergangspflege besteht darin, pflege- und betreuungsbedürftige Menschen unmittelbar nach einem Krankenhaus- oder Reha-Aufenthalt soweit zu rehabilitieren, dass diese wieder in ein selbstständiges Leben zu Hause entlassen werden können. Die

Übergangspflege kann nur von einem Krankenhaus oder einer Reha-Einrichtung veranlasst werden.

Was ist eine Kurzzeitpflege? Diese Form der Betreuung dient vor allem der Entlastung von pflegenden Angehörigen. Es besteht die Möglichkeit, Personen, welche von Angehörigen zu Hause gepflegt werden und mindestens Pflegegeld der Pflegestufe 3 beziehen, kurzzeitig stationär aufzunehmen. Bei Personen

mit Demenzerkrankungen ist eine Aufnahme bereits ab der Pflegestufe 1 möglich. Die Kurzzeitpflege kann mindestens 4 und höchstens 28 Tage pro Kalenderjahr in Anspruch genommen werden.

Für diese Leistungen können Förderungen in Anspruch genommen werden. Genaue Auskünfte erhalten Sie im Altenwohnheim Kitzbühel unter der Telefonnummer 05356/62413.



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

„GANZ TIROL RADELN!“ Der Tiroler Fahrradwettbewerb startet heuer in die 7. Runde. Gemeinsam mit Land Tirol und Klimabündnis Tirol ruft unsere Gemeinde alle Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme auf. Jeder geradelte Kilometer spart CO₂ ein: Für ein klimafreundliches und noch lebenswerteres Tirol!

Egal ob Genussradeln, Mountainbiken oder Rennradeln: Fahrradfahren ist schnell, kostengünstig und gesund. Mehr Radverkehr sorgt auch für weniger motorisierten Verkehr im Alltag. Jede/r kann gewinnen! Im Vordergrund stehen nicht Tempo und Spitzenleistungen, sondern der gemeinsame Spaß am Radeln!

Ich lade Sie recht herzlich ein, aktiv am Tiroler Fahrradwettbewerb 2017 mitzumachen.

Leisten wir gemeinsam einen Beitrag für mehr Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Ihr Bürgermeister
Stefan Jöchel

Am 13. März fällt der Startschuss zum Tiroler Fahrradwettbewerb 2017! Dann heißt es wieder „Radeln für den Klimaschutz!“ Mitmachen kann jede/r, der sich bis 30. September registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt. Den Teilnehmenden der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden winken hochwertige Preise.

So einfach geht's:

1. Anmelden

Eine Anmeldung ist im Internet unter www.tirolmobil.at

oder über die Gemeinde möglich.

2. Radeln und Kilometer zählen

Die geradelten Kilometer können von den TeilnehmerInnen entweder direkt unter www.tirolmobil.at erfasst oder in einem Fahrtenbuch mitgeschrieben werden. Das Fahrtenbuch erhalten Sie im Gemeindeamt oder unter www.tirolmobil.at als Download.

3. Kilometerzahl bekanntgeben

Der Wettbewerb endet am 30. September. Eine Teilnahme an der Verlosung ist nur bei Bekanntgabe der geradelten Kilometer bis spätestens 7. Oktober (Ende der Nachfrist) möglich!

4. Tolle Preise gewinnen

Die Verlosung der Preise findet bei einer Abschlussveranstaltung am 23. Oktober in Innsbruck statt.

Menschen mit Demenz achtsam begleiten

Vortrag & Diskussion

Do, 6. April 2017
19.00–22.00 Uhr
Eintritt frei

Geschäftsräume des Sozialzentrums Westendorf
Dorfstraße 124,
6363 Westendorf

Dieser Vortrag wird im Rahmen des Projektes „Selbsthilfe

Demenz“ angeboten. Das Projekt Selbsthilfe Demenz wird auf Antragstellung des Regionalmanagements Kitzbüheler Alpen in Zusammenarbeit mit der Caritas der Erzdiözese Salzburg und dem Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland im Zeitraum Oktober 2016 bis Oktober 2018 durchgeführt.

Die Tiroler App für Jobs im Bezirk

Kitzbühel, Kufstein, Schwaz, Innsbruck, Imst, Landeck, Außerfern, Osttirol

www.kitzbuehel.jobs

Aktuelle Stellenangebote im Bezirk auf einen Blick. Folge Jobs im Bezirk Kitzbühel auf **Facebook**, damit du automatisch alle Stellenangebote im News-Feed siehst.

Joblupe App

Aktueller Überblick über Stellenangebote im Bezirk und weitere Ressourcen direkt am

Smartphone und Tablet.

Als Tiroler Arbeitgeber können Sie regional und kostenlos Ihre Stellenangebote in Szene setzen. Über das Formular auf www.joblupe.at oder per E-mail an info@joblupe.at.



Aus dem GEMEINDERAT

Wichtige Beschlüsse der Sitzungen vom 14. November, 12. Dezember 2016 und 16. Jänner 2017

Gemeinderatssitzung vom 14. November 2016

FLÄCHENWIDMUNGEN

Hof Unteregg – Fam. Adelsberger

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich der Gste. 1177/1, 1177/2, 1187, KG Reith bei Kitzbühel, von derzeit „Freiland“ in künftig „Sonderfläche Hofstelle“, gemäß § 44 TROG 2016 (Erst- und Zweitbeschluss).

BEBAUUNGSPLÄNE

Hof Keilhuber – Fam. Leitner

Die Erlassung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich des GSt. 101, KG Reith bei Kitzbühel, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Franz Widmann vom 28.10.2015, GZ: rbp_1415 und rebp_28.10.2015 (Erst- und Zweitbeschluss) unter gleichzeitiger Ablehnung eingelangter Stellungnahmen gegen den Bebauungsplan.

SCHIBUS WINTERSAISON 2016/17

Die Zeiträume für den Schibus orientieren sich im Wesentlichen an jenen des letzten Jahres, wobei die Postbus AG wie üblich flexibel ist, sollten Zeiten witterungsbedingt angepasst werden müssen. Die Buspreise selbst sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 % gestiegen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Auftrag für die Schibusse Reith – Fleckalmbahn – Reith und Reith – Hornbahn – Reith 2016/2017 gemäß dem vorliegenden Angebot der ÖBB Postbus GmbH an diese zu vergeben.

MANNSCHAFTSTRANSPORTFAHRZEUGANKAUF (MTFA) – FFREITH

Der Bgm. informiert, dass eine Besprechung gemeinsam mit dem Feuerwehrkommandanten Egid Schwabl bei Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler stattfand. Es ergibt sich folgende Kostenaufstellung:

Kosten Fahrzeug gesamt mit Ausstattung	56.000,00
abzüglich GAF Mittel (40% von 48.000)	19.200,00
Offener Betrag	36.800,00
Anteil Feuerwehr	18.400,00
Anteil Gemeinde	18.400,00

Auf Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat einstimmig** den Ankauf des MTFA samt Übernahme der gemeindeanteiligen Kosten in Höhe von voraussichtlich € 18.400,--.

ANKAUF VVT-JAHRESTICKET (ÖBB-TICKET)

REITH – INNSBRUCK 2017

Der Bgm. informiert, dass das Bahnticket im heurigen Jahr bis zum 20.10.2016 bereits 158 Mal in Anspruch genommen wurde. An vielen der reservierten Tage gab es noch Anfragen von anderen Personen für das Ticket. Für das Jahr 2017 werden Kosten für das Bahnticket in Höhe von ca. € 1.640,00 anfallen.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt **der Gemeinderat einstimmig**, für das Jahr 2017 für die Strecke Kitzbühel/Innsbruck ein übertragbares Bahnticket (VVT Jahresticket) anzukaufen und den Gemeindebürgern tageweise kostenlos zur Verfügung zu stellen.

LANDWIRTSCHAFTSFÖRDERUNG 2016

Der BgmStv. führt aus, dass das der Förderung zugrundeliegende Bewertungssystem neben der Anzahl an Nutztieren auch Geländeunterschiede/Nutzbarkeit nach dem Höfekataster berücksichtigt, um eine möglichst faire Verteilung zu schaffen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt **der Gemeinderat einstimmig** die Landwirtschaftsförderung 2016.

SUBVENTIONSANSUCHEN NADJA PRIELING

Der Bgm. erläutert, dass die Gemeinde Reith Nadja Prieling aufgrund ihrer sehr guten und konstanten Erfolge im Radsport im vergangenen Jahr mit € 1.000,-- unterstützt hat. Es gibt wiederum Sponsor-Pakete, wobei diese nun auch das Team von Nadja mitumfassen.

Beschlussfassung einstimmig.

Sitzung vom 12. Dez. 2016

HAUSHALTSPLAN 2017

Der Entwurf des Haushaltsvoranschlags 2017 ist in der Zeit vom 25.11. – 12.12.2016 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Einwendungen bzw. Stellungnahmen zum Voranschlag wurden nicht eingebracht.

Der Voranschlag 2017 wurde vom Prüfungsausschuss und dem Finanzreferenten kontrolliert. Der AL erläutert den Voranschlag 2017, wobei insbesondere auf die wesentlichen Ausgaben- und Einnahmepositionen hingewiesen wird. Im ordentlichen Haushalt 2017 ist ein ausgeglichenes Budget von € 4.991.700,- und im außerordentlichen Haushalt von € 1.700.000,-- vorgesehen.

Für den Prüfungsausschuss berichtet GR Florian Pointner, dass der Voranschlag anlässlich der Überprüfung am 24.11.2016 vom AL erörtert und vom Prüfungsausschuss und dem Finanzreferenten nach ausführlicher Prüfung für in Ordnung befunden wurde. Außerdem wurden auf Wunsch des Ausschusses weitere € 50.000,-- und somit gesamt € 150.000,-- für allfälligen Straßenbau und Erhaltungsmaßnahmen berücksichtigt.

Beschlussfassung 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Johannes Lindenberger und Helmut Mariacher):

NEUFASSUNG DER REITHERMÜLLABFUHRORDNUNG

Der Bgm. erläutert, dass es sich bei dem vorliegenden Entwurf nicht um die Gebührenverordnung, sondern um die allgemeine Abfuhrordnung handelt. Jene der Gemeinde ist seit Jahren veraltet, weshalb vom Land Tirol die Erlassung einer neuen Verordnung gefordert

dert wurde.

Auf Frage von GR Helmut Mariacher führt der AL aus, dass das bestehende Gehörsensystem vorerst unverändert bleibt, eine Anpassung jedoch im Ausschuss für Infrastruktur in Ausarbeitung ist.

Beschlussfassung einstimmig

LIEGENSCHAFTSKAUF IN EZ 76 - DORF 4

Der Kaufpreis für die 1.068 m² Bauland samt Gebäude beträgt inkl. Nebenkosten (3,5% Grunderwerbssteuer und 1,1% Eintragungsgebühr) € 1.570.500,-. Der Kauf wird wie üblich treuhänderisch abgewickelt, wobei Übergabezeitpunkt die Grundbuchsankündigung/Eintragung ist. Die bestehenden Mietverträge werden von der Gemeinde übernommen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt **der Gemeinderat einstimmig** den Kaufvertrag.

FLÄCHENWIDMUNGEN

Kaiser Straße – Peter Nothegger

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich des Gst. 30/2, KG Reith bei Kitzbühel, von derzeit „Freiland“ in künftig „Wohngebiet“, gemäß § 38 TROG 2016 (Erst- und Zweitbeschluss).

BEBAUUNGSPLÄNE

Kohlhofen - Gemeindegründe

Die Erlassung des Bebauungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich der Gste. 808/14 und 808/15, KG Reith bei Kitzbühel, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Franz Widmann vom 6.12.2016, GZL: rbp_0816b (Erst- und Zweitbeschluss).

Mitterfeld – Johanna Moraw

Die Erlassung des Bebauungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich des Gst. 170/3, KG Reith bei Kitzbühel, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Franz Widmann vom 10.10.2016, GZL: rbp_0716 (Erst- und Zweitbeschluss).

Griesbachweg – Josef Keuschnigg

Die Erlassung des Bebauungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich des Gst. 279/2, KG Reith bei Kitzbühel, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Franz Widmann vom 12.10.2016, GZL: rbp_0616 (Erst- und Zweitbeschluss).

Elsenstätt – Fam. Kaess

Die Erlassung des Bebauungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich des Gst. 402/19, KG Reith bei Kitzbühel, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Franz Widmann vom 6.12.2016, GZL: rbp_0916a (Erst- und Zweitbeschluss).

CASE MANAGEMENT

Das Projekt ist in dem kurzen Tätigkeitszeitraum derart gut angenommen worden, dass aufgrund der großen Nachfrage dringend ein Ersatz für die zwei mittlerweile wieder ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen gefunden werden musste. Die neueingestellte Person wurde in der vergangenen Sprengelsitzung vorgestellt und hat ihren Dienst bereits aufgenommen.

KLIMA- UND ENERGIE- MODELLREGION

Der Bgm. berichtet, dass mit 1.1.2017 die Klima- und Energiemodellregion Leukental ihre Tätigkeit aufnimmt. Somit stehen den Gemeinden von Jochberg bis Kirchdorf künftig gesamt € 123.000,- jährlich an Förderungen für Energiesparmaßnahmen zur Verfügung. Dazu wurde außerdem ein Energiemanager

angestellt, welcher aus diesen Mitteln finanziert wird.

Das erklärte Ziel dieser Modelle ist es, bis 2050 energieautark zu werden.

Sitzung vom 16. Jänner 2017

SUBVENTION FC REITH 2016

Der Bgm. erläutert, dass wie jedes Jahr das Subventionsansuchen für die Platzerhaltung des FC Reith zu beschließen ist.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der **Gemeinderat einstimmig**, den FC Reith mit € 9.977,57 (=75% der Kostensumme) zu subventionieren.

DIE WICHTIGSTEN GEMEINDEVERBÄNDE IM ÜBERBLICK

Der Bgm. informiert über die für Reith wichtigsten Gemeindeverbände:

Bezirkskrankenhausverband

Als größter Verband weist dieser einen ordentlichen Haushalt 2017 in Höhe von € 66,65 Mil. auf. Außerdem ist ein außerordentlicher Haushalt für den Neubau der Küche sowie der Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Höhe von € 7 Mil. vorgesehen. Der Verband weist den zweitniedrigsten jährlichen Abgang bei Krankenanstalten in Tirol auf. Er zählt 554,03 Vollzeitäquivalente.

Abfallwirtschaftsverband

Dem Verband gehören alle Gemeinden im Bezirk bis auf Aurach, Jochberg und Kitzbühel an. Verbandsobmann ist der Oberndorfer Bürgermeister Johann Schweigkofler, Geschäftsführer ist Mag. Gerd Tengg. Der anfallende Müll wird gesammelt und über den Verband verrechnet. Der Müll selbst wird in Zistersdorf der Verbrennung zugeführt.

Außerdem ist besonders auf die Biomüllverwertungsanlage in Erpfendorf hinzuweisen. Die Anlage wurde aus dem Verband heraus finanziert. Das Klärwerk Reither Ache ist dadurch und aufgrund einer Photovoltaikanlage energieautark und speist sogar einen Stromüberschuss in das Netz ein.

Tierkörpersammelstelle St. Johann in Tirol

Die Tierkörpersammelstelle sammelt und verbrennt Schlachtabfälle und Tierkadaver, wobei die Einrichtung über die Gemeinde St. Johann kostengünstig betrieben wird.

Abwasserverband Reither Ache

Der Abwasserverband umfasst die Gemeinden Kitzbühel, Reith, Going und Kirchberg. Beim Klärwerk selbst handelt es sich, dank dem beherzten Einsatz seiner Mitarbeiter, um ein Vorzeigeobjekt.

Standesamts- und Staatsbürger- schaftsverband

Die Stadtgemeinde Kitzbühel übernimmt die Verwaltung des Standesamtes und der Staatsbürgerschaften für Reith mit und verrechnet die entstehenden Kosten weiter.

Sprengelarzt

Der Sprengelarzt wird über die Gemeinde Kirchberg abgewickelt. Es handelt sich dabei um einen Bereitschaftsdienst, welcher unter den Ärzten wechselt. Der Sprengelarzt stellt den Todeszeitpunkt fest.

Tiroler Rettungsdienste

Durch die Tiroler Rettungsdienste wird tirolweit die Notarztversorgung abgewickelt.

Pensionsfonds

Beamte, welche in die Pension überstellt werden, erhalten ihre Pension vom Land Tirol bzw. den Gemeinden.

Richtlinie der Gemeinde Reith b. Kitzbühel über die Gewährung von Zuschüssen für den privaten Breitbandausbau

· Ein Zuschuss nach dieser Richtlinie kann nur gewährt werden, wenn der Ansuchende seit 5 Jahren seinen ständigen Wohnsitz in Reith bei Kitzbühel hat oder zumindest 10 Jahre ständig in Reith gelebt hat.
· Bei dem anzuschließenden Objekt muss es sich um ein bestehendes Wohn- bzw. Geschäftsgebäude handeln, welches noch über keinen Breitbandanschluss (100 Mbit/s

synchron möglich) verfügt und für dessen Herstellung Grabungsarbeiten notwendig sind.

· Neubauten, welche nach Erlass dieser Richtlinie durch den Gemeinderat errichtet werden, sind nicht förderungswürdig.

· Der Ansuchende muss zugleich Eigentümer oder Miteigentümer des Wohn- bzw. Geschäftsgebäudes sein.

· Für Wohn- bzw. Geschäftsgebäude, die nicht der eigenen Nutzung dienen, sondern vermietet oder verpachtet werden, kann kein Zuschuss gewährt werden.

· Der Zuschuss wird pauschal pro Wohn- bzw. Geschäftsgebäude in Höhe von € 400,- gewährt.

· Ist der jährlich im Haushaltsbudget der Gemeinde Reith b. K. vorgesehene Fördertopf erschöpft, so sind die weiteren Zuschusswerber, gereiht nach Einlangen des Förderansuchens, auf eine Warteliste für das Folgejahr aufzunehmen. Die Auszahlung erfolgt sodann nach eben dieser Reihenfolge.

· Der Zuschuss wird nach der beschlossenen Höhe auf 5 Jahre ab Nutzung gestundet.

· Wird das entsprechende Wohn- bzw. Geschäftsgebäude nicht den Richtlinien entsprechend genutzt, so ist der gestundete Betrag mit Feststellung der widerrechtlichen Nutzung zur Zahlung fällig.

· Die einlangenden Ansuchen sind entsprechend den Kriterien dieser Richtlinie zu prüfen und sofern sie dieser entsprechen, dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

Beschlossen in der Gemeinderatssitzung vom 20. 2. 2017

Der Bürgermeister
Stefan Jöchel

AUS DER PFARRE



Liebe Pfarrgemeinde von Reith!

**„Ich bin da.für“ . . . war das Motto der
Pfarrgemeinderatswahlen am Sonntag,
den 19. März 2017 in ganz Österreich.**

Ein Pfarrgemeinderat ist mehr als ein Gremium, welches für fünf Jahre gewählt ist. Der Pfarrgemeinderat steht für Mitgestaltung unserer Kirche und kann neue Sichtweisen einbringen.

Wir wissen ja, wie schwer es diesmal war, Frauen und Män-

ner zu gewinnen, die freiwillig für die Kirche arbeiten.

Wie soll Kirche von morgen aussehen bzw. wo drückt der Schuh am meisten?

Gerade in Mitteleuropa tut sich die Kirche in der heutigen Zeit schwer, die Menschen zu erreichen.

Nichtsdestotrotz suchen viele

Menschen ihren Halt im Glauben und in der Kirche.

Glaube und Institution Kirche darf nie getrennt gesehen werden. Jesus Christus ist das eigentliche Haupt der Kirche und lebendig bleibt sie vor allem dann, wenn wir Menschen unseren Glauben im Alltag vertreten und leben.

Das Feuer muss weitergegeben und Berührungspunkte müssen abgebaut werden.

Manchen von uns gehen Veränderungen zu langsam, manchen zu schnell.

„Gerade richtig“ zu finden, braucht in Zukunft wohl viel Toleranz und vor allem: Es braucht jeden Menschen.

Gerade die Not hat auch ihren Segen. Dieses Suchen in den vergangenen Wochen bringt

eine neue Chance, über festgefahrene Kreise hinaus zu gehen und kann gut sehr positive Überraschungen bringen.

Umso mehr danken wir daher unseren Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft als Pfarrgemeinderäte.

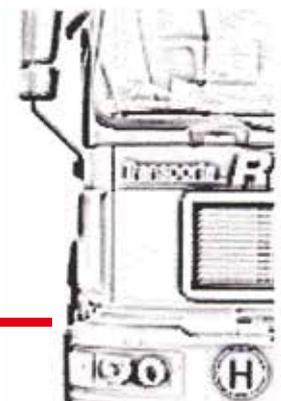
Wir danken allen Wählerinnen und Wählern sowie auch unserem Wahlvorstand für das Engagement um die Vorbereitung und Durchführung der PGR-Wahl.

Herzliche Glückwünsche und viel Freude für ihre Aufgaben auch den Gewählten, Martina Aufschneider, Inge Schnellinger, Martina Raffler-Hözl, Gerhard Sampl, Regina Schwaighofer und Annemarie Köck.



Erdbebungung
& Transporte

REICHT Josef



Kaiserstraße 32 » 6370 Reith b. Kitzbühel

Tel. 05356 / 71059 » Fax 05356 / 71059-15 » 0664 226 23 24 » josef-reicht@gmx.net

Fastenzeit und Ostern 2017

Fasten, so etwas wie ein Frühjahrsputz im Leben - was kann das für uns bedeuten?

Reduktion statt Überproduktion, Ruhe statt Hektik, Besinnung auf die wichtigen Dinge des Lebens.

Nützen wir diese 40 Tage bis Ostern zum Verzicht!

Zu kaufen und zu verbrauchen und wegzwerfen hat in unserer Gesellschaft eine sehr hohe Stufe erreicht.

Jedes Jahr ein neues Smartphone. Jeden Monat neue

Klamotten. Jede Woche eine Menge an Information aus Medien und sozialen Netzwerken.

Die Geschwindigkeit, wie wir unser Leben führen, nimmt stetig zu.

Denken wir um – weniger ist mehr.

Wenn schon unser Neujahrsvorsatz nicht so ganz geklappt hat, bietet uns jetzt die Fastenzeit eine zweite Chance.

Üben wir uns im Verzicht – es macht den Blick frei für das Wesentliche!



Eine sinnerfüllte Fastenzeit und frohe und gesegnete Ostertage,
Rosina Sampl



Foto: Raphaela Hauser

Palmbuschn - Seebach Dirndl

„MARIENSINGEN“



Samstag, den 20. Mai 2017

Beginn 19.00 Uhr

in der Pfarrkirche
in Reith bei Kitzbühel

Mitwirkende:

Almangerl Musi

Reither Waisenbläser

Rund ums Horn G'sang

Sprecherin: Wieser Christl

Eintritt: € 10.—

Kartenverkauf: an der Abendkasse

Telefoninfo: 0664/3254455

Mit freundlicher Unterstützung von:

Hypo Tirol Bank
Cum Laude ImmoBilia GmbH, Kitzbühel
Josef Dersch Installationen, Fieberbrunn
Trachten Couture Eder, Kitzbühel
Holzbau - Zimmerei Hacksteiner GmbH,
Kitzbühel

Immobilien Hartmann GmbH, Kirchberg
Maßschneiderei Franz Prader, Kitzbühel
Gasthof Reitherwirt, Reith bei Kitzbühel
SIVAG Sicherheit in Versicherungsangelegenheiten Ges.m.b.H., Kirchberg
Ski Sport Andi, Kirchberg

Die Feier der Karwoche und Ostertage in Reith

Palmsonntag, 9. April:

8.30 Uhr: Segnung der Palmzweige beim Kriegerdenkmal und Einzug zur Hl. Messe mit der Leidensgeschichte

Gründonnerstag, 13. April:

19 Uhr: in Kitzbühel – Abendmahlfeier in der Stadtpfarrkirche Kitzbühel

Karfreitag, 14. April:

19 Uhr: Reith – Karfreitagsliturgie – Wortgottesdienst – Kreuzverehrung

Karsamstag, 15. April:

20.30 Uhr: Osternachtfeier mit Speisensegnung

Ostersonntag, 16. April:

8 Uhr: Rosenkranzgebet

8.30 Uhr: Festlicher Ostergottesdienst mit Speisensegnung

Ostermontag, 17. April:

8 Uhr: Rosenkranzgebet

8.30 Uhr: Feierliche Ostermesse

Caritas Haussammlung 2017

Diese Sammlung ist eine Hilfe für Personen im Inland. Der Erlös kommt ausschließlich Menschen als Überbrückungshilfe in Notsituationen in der Erzdiözese Salzburg und im Tiroler Teil zugute. 40 % vom Sammelergebnis bleiben in

der Pfarre. 60 % gehen an die Caritas. Gerüchte und falsche Informationen werden von allen Pfarrämtern und allen Sammlerinnen und Sammlern berichtigt und geklärt. In unserer Pfarre sind ca. 8 bis 12 Caritas-Sammler bis Mitte

April unterwegs. Sie treffen oft auf ganz unterschiedliche Situationen: Freundliche Gesichter, herzliche Gespräche, freigebige Mitmenschen, kritische Fragen, manchmal auf echte Ablehnung und verschlossene

Türen. Sie alle bemühen sich sichtlich in ihrem sozialen Engagement und sind stets höflich und freundlich um jede Situation bemüht. Dafür gebührt ihnen seitens der Pfarre ein herzlicher Dank für ihren tatkräftigen Einsatz.

Tag der offenen Tür und Open Air an der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung

Am Samstag, 06. Mai 2017 findet von 14 Uhr bis 17 Uhr an der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung ein Tag der offenen Tür statt. An diesem Tag können sich Interessierte über das Ausbildungsangebot informieren.

Was erwartet Sie?

- Allgemeine Infos zum Schulbetrieb
- Übersicht des vielfältigen Fächerangebotes

· Persönliche Betreuung durch die anwesenden Lehrpersonen

· Kennenlernen und Probieren der einzelnen Instrumente. Infos über den Verein zur Förderung der Landesmusikschule.

Im Anschluss an den Tag der offenen Tür findet ab 17:00 im Schulhof der Neuen Mittelschule – Landesmusikschule ein Open Air statt.

Auf einer gemeinsamen Bühne musizieren Musikgruppen von Volksmusikensemble bis Rockband.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neuanmeldungen für das Schuljahr 2017/2018 an der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung: Die Anmeldeformulare sind im Sekretariat der Landesmusikschule

Kitzbühel und Umgebung, Traunsteinerweg 15, 6370 Kitzbühel erhältlich oder können unter www.musikschulen.at/kitzbuehel bezogen werden. Anmeldungen für das Schuljahr 2017/2018 sind noch bis 31. Mai 2017 möglich.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 05356/64456 bzw. per E-Mail kitzbuehel@lms.tsn.at zur Verfügung.



Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung beim Österreichischen Jugendmusikwettbewerb „prima la musica 2017“ in Wattens

In den letzten Wochen fanden in allen österreichischen Bundesländern die Wettbewerbe Prima la Musica statt. Der Gesamtiroler Landeswettbewerb wurde vom Land Tirol in Zusammenarbeit mit der Autonomen Province Bozen – Südtirol sowie der Musikschule Wattens von 8. bis 16. März 2017 an insgesamt fünf Auftrittsorten in Wattens veranstaltet. Beurteilt von einer internationalen fachkundigen Jury, nahmen bei diesem überregionalen musikalischen Leistungsvergleich heuer 1032 junge Musikerinnen und Musiker teil. Mit 743 Wertungen ist dieser Wettbewerb in Tirol wieder der größte Wettbewerb in Österreich. Das große Interesse an diesem Wettbewerb spricht für die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung

an den Tiroler Musikschulen. Die jungen Künstlerinnen und Künstler präsentierten in den Altersgruppen A und B sowie in den Altersgruppen 1 bis 4 und in den Wertungsgruppen 3 plus und 4 plus mit erweiterten Anforderungen für Studentinnen und Studenten ihr anspruchsvolles Programm. Die Vorbereitungen auf eine Wettbewerbsteilnahme sind intensiv und erfordern viel Disziplin, Übungseifer sowie Nervenstärke, um das musikalische Können in der Wettbewerbssituation zeigen zu können. Betreut und begleitet von Lehrpersonen und Familienmitgliedern konnten wieder ausgewählte Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Sprengelgebiet der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung äußerst erfolgreich

teilnehmen. Folgende Ergebnisse wurden in den Solo- und Ensemblewertungen erreicht:

1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb bzw. Auszeichnung

Christina Foidl aus Jochberg, Gitarre, Johanna Hetzenauer aus Reith, Gitarre, Maria Hetzenauer aus Reith, Gitarre und Arman Manzl aus Kirchberg, Gitarre in der Altersgruppe 1 mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in St. Pölten. Lehrpersonen: Andrea Ecker und Daniela Schablitzky

Johanna Hetzenauer aus Reith, Hackbrett und Leoni Freysinger – LMS Söllandl, Hackbrett in der Altersgruppe 1 mit

Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in St. Pölten. Lehrperson: Daniela Schablitzky

Marie-Therese Pichler aus Aurach, Hackbrett und Elias Kogler aus Kirchberg, Hackbrett in der Altersgruppe 2 mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in St. Pölten. Lehrpersonen: Andrea Ecker und Daniela Schablitzky

Maria Hetzenauer aus Reith, Zither und Christina Schwabl aus Reith, Zither in der Altersgruppe B einen 1. Preis mit Auszeichnung. Lehrperson: Barbara Nöckler

Christoph Noichl aus Jochberg, Steirische Harmonika in der Altersgruppe 2 einen

1. Preis mit Auszeichnung.
Lehrperson: Stefan Brandstätter

1. Preis

Jana Haller aus Aurach, Schlagwerk in der Altersgruppe B. Lehrperson: Charly Mair

Paul Ritter aus Reith, Tenorhorn in der Altersgruppe 1. Lehrperson: Robert Mayr

Marie Krimbacher aus Reith, Gitarre und Anna-Sophie Mayr aus Reith, Gitarre in der Altersgruppe B. Lehrperson: Daniela Schablitzky

Laura Hochkogler aus Kirchberg, Hackbrett und Rosa Wallner aus Reith, Hackbrett in der Altersgruppe B. Lehrperson: Daniela Schablitzky

2. Preis

Leo Hölzl aus Reith, Trompete in der Altersgruppe 1. Lehrperson: Manfred Opperer

Thomas Ritter aus Reith, Trompete in der Altersgruppe 1. Lehrperson: Manfred Opperer

Maximilian Höck aus Reith, Horn in der Altersgruppe 2. Lehrperson: Hannes Hasebauer

Begleitung mit sehr gutem Erfolg teilgenommen

Felix Metzger aus Kitzbühel, Klavier in der Altersgruppe 1. Lehrperson: Robert Mayr

Wir gratulieren allen TeilnehmerInnen und deren Lehrpersonen zu ihren hervorragenden Leistungen recht herzlich und bedanken uns bei den Lehrpersonen, Eltern sowie bei unserer Korrepetitorin Rosemarie Sathrum für das Engagement und umfangreiche Betreuung der Kinder und Jugendlichen.

Dir. Mag. Peter Gasteiger



SCHULE und JUGEND

Wildfütterung

Heuer fand die Wildfütterung mit den Reither Jägern und Kindergartenkindern bereits zum 20. Mal statt. Bei tollem Wetter spazierten wir über die Schiwiese hinauf zur Futterkrippe.

Dabei wurde den Kindern vieles über die einheimischen Tiere und der Ausrüstung eines Jägers erklärt. Oben angekommen, wurde zuerst das

Futter in die Krippe geschüttet und das Heu für die Rehe und Hirsche ausgeteilt.

Anschließend gab es vom Reitherwirt eine leckere Jause. Natürlich kam auch das Rutschen im Schnee nicht zu kurz, die Kinder hatten einen Riesenspaß an diesem erlebnisreichen Vormittag. Nochmal ein großes Dankeschön an Gitti und Gidi!



Schitag für Schule und Kindergarten

Alle zwei Jahre können sich die SchülerInnen und Kindergartenkinder bei einem Rennen im Schifahren messen. Die Aufregung war wie immer groß, genauso groß wie die Freude über die gewonnene Medaille, die jeder Teilneh-

mer bekam. Ein herzliches Danke an Josef Rehbichler, der für jeden Rennfahrer einen Faschingskrapfen spendierte, der Gemeinde, Joe Dagn für seine Unterstützung und vor allem dem Sportverein für die großartige Arbeit.



DIE REITHER KÜKEN SPIELGRUPPEN



ZUM 5. GEBURTSTAG DER REITHER KÜKEN

„Kinderbetreuung im Fußballclub“ hieß vor fünf Jahren die Schlagzeile in einem Artikel des Kitzbüheler Anzeiger. „Kann das funktionieren?“, haben sich alle gefragt, als wir damals das Vereinsheim des FC Reith zum Gruppenraum umfunktioniert haben. Ja, es kann!

Kleinkinderbetreuung in Reith

gab es bis dato noch nicht und so haben wir Ende des Jahres 2011 den Verein Spielgruppe „Die Reither Küken“ gegründet und nach 3 Monaten Vorlaufzeit starteten wir am 1. März 2012 mit nur einer Hand voll Kindern. Doch schon im November zählten wir 15 Küken!

Im Jahr darauf waren 18 Kinder angemeldet, von denen täglich bis zu 14 anwesend waren. Von da an war die Spielgruppe immer voll ausgelastet. Nur heuer spüren wir den geburtsschwachen Jahrgang und betreuen momentan 7 Kinder. Insgesamt haben wir in den 5 Jahren über 40 Kin-

der betreut, die teilweise über zwei Jahre bei uns in der Spielgruppe angemeldet waren.

2014 starteten wir die Ausbildung zur Kinderkrippenpädagogin, die wir berufs begleitend bis September 2015 absolvierten. So haben wir nun das Wissen und die besten Voraussetzungen, unsere „Küken“ optimal zu betreuen. Überdies haben wir mit dem Kindergarten Reith ein Konzept entwickelt, um den Kindern den Übergang zwischen den Einrichtungen zu erleichtern und ihnen somit einen Startvorteil für weitere Transitionen zu verschaffen.

Natürlich ist der Raum des Fußballclubs für andere Zwecke ausgerichtet, aber wir haben uns mit den gegebenen Rahmenbedingungen gut arrangiert und alle genießen die Weite der Außenanlage.

Dennoch freuen wir uns darauf, dass mit dem geplanten Neubau des Bildungszentrums nun auch unser Wunschziel, die Spielgruppe in eine Krippe umzuwandeln und in entsprechende Räumlichkeiten zu ziehen, in greifbare Nähe rückt. Bis es so weit ist, würden wir uns über eine Reinigungskraft sehr freuen, die uns ein wenig entlastet.



Freie Autowerkstätte als echte Option zu einer Marken- & Vertragswerkstätte

Going | Folgende drei Meinungen über freie Werkstätten beschäftigen die Autofahrer: 1. Das Auto „darf“ nur in der Markenwerkstätte des jeweiligen Autoherstellers repariert werden. 2. Wenn das Fahrzeug nicht in Markenwerkstätten repariert wird, verliert man alle Garantien. 3. Nur Markenwerkstätten bieten die Mobilitätsgarantie.

Aber das ist falsch! Mit der Verordnung GVO 461, die die EU für einen fairen Wettbewerb festgesetzt hat, ist klar geregelt, dass der Fahrzeughalter sein Auto ohne jeglichen Verlust der Garantie in einer freien, zertifizierten Autowerkstätte zur Reparatur und Wartung nach Herstellervorgaben bringen darf. Dadurch hat jeder Fahrzeugbesitzer die Möglichkeit, den Betrieb für Wartung und Reparatur seines

Fahrzeugs frei zu wählen – ohne Konsequenzen zu befürchten. Werner Pletzer, mit über 25 Jahren Werkstattefahrung und selbst jahrzehntelang Besitzer einer Markenwerkstätte, hat sich von der Marke gelöst, da die Vorschriften der Autohersteller gegenüber den Werkstätten zu hohen unnötigen Kosten führen. Diese Kosten trägt natürlich der Kunde! Leicht verständlich, dass ein klein strukturierter Betrieb günstiger sein kann – zum Vorteil der Kunden. Das Autohaus Pletzer ist von der Erscheinung her gepflegt und modern, aber kein Glaspalast. Hier werden ausschließlich Originalteile und Erstausrüsterqualität verbaut, selbstverständlich mit Garantie auf die verbauten Teile und auf die geleistete Arbeit. „Wir sind kein Discounter, bieten jedoch ein

absolut faires Preis-Leistungs-Verhältnis für unsere Kunden. Egal bei welchem Fahrzeugfabrikat: Wir bemühen uns um das Anliegen unserer Kunden und informieren über den anstehenden Reparaturumfang, die zu erwartenden Kosten und bieten einen unschlagbaren Service zum günstigen Preis – das unterscheidet uns von vielen großen Betrieben,“ erklärt Werner Pletzer. Motiviert, engagiert, geschult auf den neuesten Stand der Automobiltechnik, so beschreibt Werner Pletzer sich und seine Mitarbeiter. Ausgerüstet mit neuester Werkstatttechnik und Testern. Blechschäden werden ausschließlich mit Originalteilen und mit den aktuellsten Richtmethoden instandgesetzt. Genauso wie Windschutzscheibentausch und Reparatur von Steinschlägen



Firmeninhaber Werner Pletzer.

und Hagelschäden. Die moderne Lackiererei, die direkt am Autohaus angeschlossen ist, entspricht den strengen Umweltstandards. Hier wird Ihr Auto nach Vorschriften des Fahrzeugherstellers und mit perfektem Ergebnis lackiert. Die Mobilitätsgarantie wird im Zuge des Jahreservices kostenlos angeboten, mit gleichem Umfang wie bei Markenbetrieben (kostenloser Pannendienst im In- und Ausland, Leihwagenanspruch usw.) Ein weiterer absoluter Vorteil gegenüber anderen Werkstätten ist der kostenlose Leihwagen für die Dauer des Services oder der Reparatur. Hier denkt Werner Pletzer einfach an seine Kunden, da im ländlichen Raum ein Reparaturtermin ohne Auto kompliziert wird. Fazit: Alles in allem eine sehr interessante Option, das Autohaus am Fuße des Wilden Kaisers. Hier verzichten Sie auf keine Garantie und genießen einen tollen Service zum guten Preis! P.R.



Eigene Lackiererei der Spitzenklasse.

Foto: Pletzer

FACHMÄNNER AM WERK

leihwagen kostenlos

während Reparatur



pickerl 20% günstiger

bei Jahresservice



**mobilitätsgarantie
kostenlos**

bei Jahresservice



allemarken

Reparatur & Service jeder Marke ohne
Verlust der **Garantie inkl. Mobilitätsgarantie**



autolackiererei

Karosserieinstandsetzung und Lackierung
aller Marken mit **100% Garantie**



Sommerräder umstecken

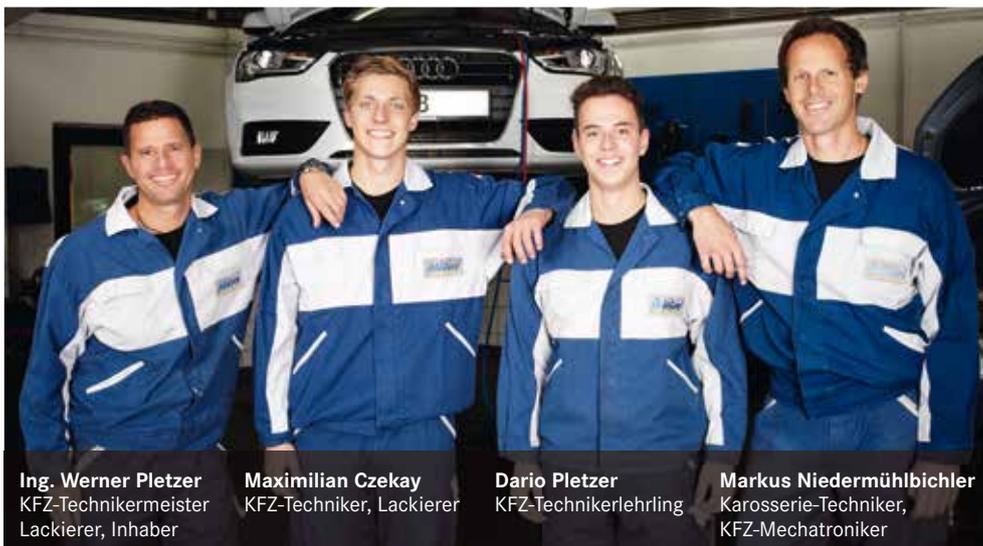
18,- EUR

**AUT
pletzer
GOING**

Innsbruckerstraße 10
A-6353 Going am Wilden Kaiser
www.autopletzer.at
Telefon: 0 53 58. 36 00
E-Mail: info@autopletzer.at

Preis / Leistung

sehr gut



Ing. Werner Pletzer
KFZ-Technikermeister
Lackierer, Inhaber

Maximilian Czekay
KFZ-Techniker, Lackierer

Dario Pletzer
KFZ-Technikerlehrling

Markus Niedermühlbichler
Karosserie-Techniker,
KFZ-Mechatroniker

Buntes Faschingstreiben im Kindergarten

– Kasperltheater mit Herwig Neumayr
Herwig Neumayr ist nicht nur als Obmann des Gesundheits- und Sozialsprengels aktiv, sondern nimmt sich auch immer wieder Zeit für unsere Kleinsten im Dorf. Seit der Kindergarten Reith besteht, besucht er die Kinder in regelmäßigen Abständen und spielt ihnen ein Kasperltheater

vor. Die Stücke dafür denkt er sich selber aus und die Kinder verfolgen mit Spannung seine Vorstellung. Die Mitarbeiter des Kindergartens möchten sich auf diesem Weg ganz herzlich bei Herwig bedanken für seinen unermüdlichen Einsatz für unsere Kinder.



Foto: Anni Foidl (Kindergartenleitung)

Kybernetische Übungen im Kindergarten!

Der Begriff Kybernetik leitet sich ab von dem griechischen Wort kybernetes, was „Steuermann“ (eines Schiffes) bedeutet. Kinder können im Umgang mit ihrem Körper aber auch beim Lernen ihr eigener „Steuermann“ werden, d.h. zielstrebig ihr Handeln und Lernen selbst lenken. Ausgangspunkt der Kybernetischen Methode ist deshalb die Förderung von Wahr-

nehmung und Bewegung als wichtige Basisfähigkeiten für schulisches Lernen. Anhand spezieller Übungsformen verbessern die Kinder ihre Wahrnehmung und lernen, ihre Hand- und Mundbewegungen bewusst zu steuern. Mit der Kybernetischen Methode werden so zentrale Bereiche des Gehirns trainiert, welche für das weitere Lernen Schlüsselfunktion haben.



Das Schulparlament

Wir Klassensprecher der ersten, zweiten, dritten und vierten Klasse der VS Reith bei Kitzbühel hatten an einem Vormittag ein Treffen im Lehrerzimmer. Dort diskutierten wir über die Verhaltensregeln, die wir uns in den Klassen ausgedacht hatten. Dabei erarbeiteten wir folgende Schulregeln, an die sich jede/r SchülerIn unserer Schule halten soll:

Ich spreche nett und freundlich mit anderen.

Ich bin ehrlich zu anderen.

Braucht jemand Hilfe, helfe ich.

Ich gehe behutsam mit Menschen, Tieren, Pflanzen und Dingen um.

Wenn ich wütend bin, suche ich Rat bei Freunden oder LehrerInnen.

Ich bin während der Arbeit leise.

Ich halte unsere Schule sauber.

Stopp heißt Stopp (Stophand)

Ich hoffe, euch hat unser Bericht über das Schulparlament (Schulregeln) gefallen.

Liebe Grüße eure
Anna-Sophie Mayr und
Valentina Achorner (4. Klasse)

Wichtige Tel.-Nummern!

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Dr. Chr. Schwentner	63424
Vergiftungs-Info-Zentrale:	
+431 406 43 43	
Polizeistation Kitzbühel	059 133 72 00
TVB Kitzbühel OS Reith:	05356/66660-35

ihre Versicherungsberater in Reith

JOSEF NIEDERACHER

Kitzbüheler Straße 14 • Tel. 05356 72605 • 0664 733 58 925

ALOISIA ACHORNER

Münichau 16 • Tel. 05356 72 819

RENÉ HIRSCHMANN

Kundenbüro Kitzbühel Festnetz: 05356 62574 9070
Im Gries 11 Mobil: 0676 8282 8170
6370 Kitzbühel rene.hirschmann@tiroler.at



www.tiroler.at

tiroler
VERSICHERUNG

Schüler erforschen den „Stromkreislauf“

Alle Klassen der VS-Schule Reith arbeiten in diesem Schuljahr an einem Leseprojekt genannt „Neugierige Forscher - Lesefreude an Sachliteratur bei Kindern wecken und fördern“.

Durch „Experimente“ in verschiedenen Unterrichtsfächern soll die Neugierde an Sachwissen angeregt werden und die Kinder sollen zum Lesen von Sachbüchern motiviert werden.

Die Kinder der vierten Klasse stellten im Werkunterricht

zum Thema „Strom“ ein „Elektroquiz“ für Erstleser her, das sie in der Bibliotheksstunde mit den Erstklassenkinder einführen durften. Einen Text lesen, das passende Bild finden und dabei ein Lämpchen zum Leuchten bringen, brachte auch die Kinderaugen zum Strahlen.

Die jungen Forscher werden sich sicher noch lange daran erinnern, wie man einen „einfachen Stromkreis“ baut und Freude an technischem Wissenserwerb haben.



Tiroler Kulturservice

Das Angebot des Tiroler Kulturservice ist vielfältig. Schon mehrmals hatten wir die Möglichkeit, das „Mozart Ensemble Luzern“ an unsere Schule zu holen. Jedes Mal wieder versteht es Sabine, Balletttänzerin und Schauspielerin, mit ihrem mitreißenden Temperament die Kinder und Lehrer zu begeistern. Dieses Mal brachte

sie uns, gemeinsam mit Anastasia, ihrer Begleiterin auf dem Klavier, die Musik zu Till Eulenspiegel von Richard Strauss nahe. Das Mozart Ensemble Luzern führt die Kinder nicht nur zur klassischen Musik hin, sie bringt die Kinder auch zu schauspielerischen Höchstleistungen.

Die Energiewende - Schulinitiative Tirol

Die Plattform „Die Energiewende - Schulinitiative Tirol“ bietet für Tiroler Schulen Workshops an, bei denen Schülerinnen und Schüler altersgerecht alles Wichtige zu den Themen Energie und Klimaschutz erfahren. Dass Wasser verschiedene Aggregatzustände hat und Wasser nicht gleich Wasser ist, konnten die Schüler der 1. + 2. Klasse im Workshop „Ha-zwei-Oooh!“ in verschiedenen Versuchen erfahren. Die Themen Energie, Stromerzeugung, Strom-

verbrauch, etc. brachte Mag. Tassenbacher den Dritt- und Viertklässlern sehr anschaulich und kindgerecht nahe. Dabei stellte sicher der Bau eines Wasserkraftwerkes den Höhepunkt des Workshops dar. Bei der Nachbereitung am nächsten Tag, bei der die Kinder der 3. Klasse Ideen zum Energiesparen aufschrieben, stockte mir kurz der Atem, als ich den Energiesparvorschlag eines Schülers las: „Ich werde jetzt am Abend nicht mehr lesen.“

Regina Riser



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK

„Bildung bringt
Farbe ins Leben“

Das KBW Reith bei Kitzbühel berichtet:

... für ALLE ERWACHSENEN, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer religiösen Zugehörigkeit bzw. ihrer Einstellung zur kath. Kirche. Mit Vorträgen u.a. zu Beziehungs- und Elternthemen, Wirtschafts-

und Zukunftsthemen, Gesundheits- und Glaubenthemen bieten wir die Möglichkeit an, Bildung im eigenen Ort zu erfahren - ohne lange Anfahrtswege. Das kath. Bildungswerk bringt wieder „Farbe ins Le-

ben“ - und wir möchten euch auf folgende Veranstaltungen hinweisen: Ende April / Anfang Mai: Passend zum heurigen „Lutherjahr“ bieten wir gemeinsam mit dem Bildungswerk Kitzbühel den Vortrag

„Evangelisch und Katholisch im Reformationsjahr 2017“ an. Als Referenten stehen uns die evangelische Pfarrerin Mag. Gundula Hendrich sowie ÖStR. Mag. Harald Rupert aus Kitzbühel zur Verfügung. Dieser Vortrag wird in Kitzbühel stattfinden. Juni 2017: Wir laden nochmals die Referen-

tin Johanna Wieser ein, die uns mit dem Thema „Heiteres Gedächtnistraining“ Tipps geben wird, wie wir unser Gedächtnis fit halten und trainieren können. Kleine Gedächtnisstütze: Frau Wieser war bereits einmal vor fast zehn Jahren bei uns. Diesen Vortrag werden wir voraussichtlich an einem

Vormittag anbieten. Anfang Oktober wenden wir uns dann an die Eltern von Schulkindern. Wir laden eine Referentin ein, die uns Anregungen geben wird, wie wir unsere Kinder bei Lernschwierigkeiten unterstützen können. Sämtliche Termine werden zeitgerecht mittels Plakaten

und Folder bekanntgegeben. Also achtet wieder auf die „bunten“ Ankündigungen unseres Bildungswerkes und lasst euch einladen zu mehr „Farbe im Leben“. In diesem Sinne wünschen wir euch einen „farbenfrohen“ Frühlingseintritt das Team des KBW Reith.

Aus dem Kulturhaus

Faschingstanz am Rosenmontag



All diese Menschen haben eines gemeinsam: Sie lieben das Tanzen, Tanzen, Tanzen – und was

dann automatisch noch dazu kommt, nämlich das Fröhlich- und Zufriedensein! All das hat

man auch heuer wieder in unserem schönen Ort Reith bei Kitzbühel im faschingsdekorierten

Kultursaal erlebt! Und so bleibt der Rosenmontag allen als nährlich schöne Zeit in Erinnerung.

Kulturhaustermine:

29. März	Bezirksfeuerweherschulung
01. April	„Expedition Kulturhaus für Kinder“
05. April	Filmvorführung: Bauer Unser
20. April	Vollvers. Obst- u. Gartenbauverein
22. April	Fischereiunterweisung
29. April	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Reith
05. Mai	Frühjahrstanzl mit dem Volkstanzkreis Sölllandl
27. Mai	FF-Kuppelcup
10. Juni	Tanzveranstaltung-Tanzschule Brugger
23. Juni	Musical der VS-Reith
27. Juni	Schülerkonzert

Einladung zum Frühjahrstanzl

Unser nächstes Frühjahrstanzl findet am **Freitag, den 5. Mai 2017** im Kulturhaus in Reith bei Kitzbühel statt.
Auftanz 20:00

Für gute Unterhaltung sorgen die „Drei Faltigen“,
Auf euer Kommen freut sich der Volkstanzkreis Sölllandl
Eintritt € 9,-

TIGAS

**Alles spricht für Erdgas.
Schließen Sie sich an!**

- wirtschaftlich
- umweltschonend
- komfortabel

Erdgas

www.tigas.at
Serviceline: 0800 828 829

Aus den VEREINEN



Heimkehrerkameradschaft Reith bei Kitzbühel

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 18. Dezember 2016 bei der Heimkehrerkamerad- schaft Reith b. Kitzbühel.



Die Heimkehrerkameradschaft Reith b. Kitzbühel hielt ihre jährliche Hauptversammlung im Gasthof Reitherwirt ab. Der Obmann Sebastian Hölzl sen. eröffnete um 10:45 Uhr die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder sowie die Ehrengäste und die Ehrenzeichenträger. Er stellte fest, dass die Heimkehrerkameradschaft 70 Mitglieder

umfasst, davon 21 Uniformierte und zwei Marketenderinnen. Mit Respekt begrüßte er auch die ehem. fünf Kriegsteilnehmer, von denen sich aber leider zwei entschuldigt haben. Der Obmann erinnerte daran, dass in diesem Jahr 31 Ausrückungen für die Kameradschaft anstanden, elf für den Obmann bzw. mit dem Ausschuss sowie die 14-tägige

Durchführung des Bezirkskegeln. Nach dem Totengedenken an die drei im Jahr 2016 verstorbenen Mitglieder und an alle verstorbenen Mitglieder aus früheren Jahren wurde auch der gefallenen und vermissten Kriegsteilnehmer mit einer Schweigeminute gedacht. Nach den Verlesungen der Niederschrift aus dem Jahr 2015 sowie des Kassaberichtes wurde zu den anstehenden Neuwahlen geschritten, welche jeweils per Akklamation durchgeführt wurden.

Gewählt wurden:

Obmann: Sebastian Hölzl sen., wie bisher

Obmann Stv.: Adelsberger Franz (neu)

Schriftführer: Helmut Strickner, wie bisher

Schriftführer Stv.: Josef Hölzl, wie bisher

Kassier: Helmut Strickner, wie bisher

Fähnrich: Andreas Jöchel (neu, vorher Fähnrich Stv.)

Fähnrich Stv.: Adelsberger Johann (neu, vorher Fähnrich)

Bekleidung: Andreas Jöchel (neu)

Chronist: Josef Hölzl, wie bisher

Kassaprüfer: Gidi Schwabl, wie bisher, Martin Hölzl (neu)

Beiräte: Horngacher Hans (neu)

Marketenderinnen: Maresi Ecker und Frieda Brandner, beide wie bisher

An die Wahl anschließend, welche vom Vizepräsidenten des Tiroler Kameradschaftsbundes und Kitzbüheler Be-

zirksobmannes Hans-Peter Koidl vorgenommen wurde, sprach dieser seine Grußworte und überbrachte Grüße von der Landesleitung und vom neuen Präsidenten des Tiroler Kameradschaftsbundes und Landesrat Johannes Tratter. Er sprach ein großes Lob aus über das Reither Mitglieder-Fundament, stellte aber die Frage in den Raum, wie die Mitgliederzahl wohl in 20 Jahren aussehen wird. Weiters machte er den Vorschlag, das alljährliche Bezirkskegeln, was bisher immer in Reith durchgeführt wurde, in „Georg Jöchel Gedächtniskegeln“ umzubenennen. Anschließend sprachen noch weitere Ehrengäste, unter anderem Bürgermeister Stefan Jöchel. Er sagte, dass man stolz in der Gemeinde auf die Heimkehrerkameradschaft sei und sie sollten ihren Weg so weiter gehen und an die jungen Leute die Erfahrung, welche die Kriege mit sich brachten, weitergeben. Auch das Kriegerdenkmal solle man einmal ganz in „Denkmal“ umsinnieren, damit die Gräueltaten und Leiden aus dieser Zeit niemals vergessen werden. Nach den besten Wünschen zu den bevorstehenden Feiertagen und für ein gutes und unfallfreies Neues Jahr 2017 lud der Bürgermeister/Gemeinde die Versammlung zum Mittagessen ein. Der Obmann Sebastian Hölzl sen. schloss daraufhin, ebenfalls mit den besten Wünschen, die Versammlung um 12:10 Uhr.

Nachruf Niederacher Josef, gest. 23.01.2017



Reith b. Kitzb. (H.St.) Die Traditionsvereine mit einer großen Anzahl von Trauergästen verabschiedeten sich von einem verdienten Reither Bürger und unserem Mitglied im 92. Lebensjahr.

Sepp war mit unserem Dorf immer sehr verbunden. Aufgewachsen ist er am Röschlberg am Astberg. In seinem aktiven Berufsleben war er Landes-

bediensteter und zuständig für die Reither Landesstraße zwischen Bahnkreuzung am Schwarzsee bis zur Kreuzung Stanglwirt. Immer wieder war er mit Schaufel und Schubkarren unterwegs, um die ausgefahrenen Schlaglöcher zu schließen oder im Winter mit Streusplitt für die Straßensicherheit zu sorgen. So wurde er auch immer liebevoll „Wegmocha Sepp“ genannt.

Sepp wurde in die Zwischenkriegszeit der beiden Weltkrie-

ge hinein geboren. Es war eine schwere Zeit und eine Zeit der Armut. Sein Lebensziel war ein Grundstücksankauf und die Errichtung eines Einfamilienhauses. Mit viel Fleiß und mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau Hilda hat er dies für seine Familie geschafft. Aber der Sepp war nicht nur ein Landesbediensteter und Häuslbauer, er war Zeit seines Lebens auch immer den Vereinen zugehörig. So war der Sepp 74 Jahre aktiv und dann

unterstützend bei der Reither Feuerwehr sowie 10 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges auch noch aktiv bei der Bundesmusikkapelle Reith. Nebenbei spielte er auch noch als aktiver Musiker bei der damals neugegründeten und

beliebten „Baschtei“ Tanz- und Unterhaltungsmusik. Seit 1997 – also jetzt im 20. Jahr – war Sepp aktives Mitglied bei der Reither Heimkehrerkameradschaft und wurde für seine langjährige Treue mit der Verdienstmedaille in Sil-

ber ausgezeichnet. Die Diamantene Hochzeit konnte man noch im Jahr 2014 feiern. All dies zeigt, dass der Verstorbene immer ein großes Herz für seine Familie und die Vereine hatte und diesen ein Leben lang treu blieb. Sepp,

wir danken Dir für Deine jahrzehntelange Kameradschaft, Du warst ein Mensch des guten Willens.

Wir werden Dir immer ein ehrendes Andenken bewahren. Ruhe in Frieden!



FC Elektro Achorner Reith

Auch im Winter wird fleißig trainiert! Bereits seit 10. Jänner sind die Jungs der U16 und der Kampfmannschaft in der Vorbereitung auf die wichtige Frühjahrssaison.

4 Trainings pro Woche sollen die Energie und Power für die Frühjahrssaison bringen. Außerdem wurde jeden Freitag gemeinsam mit der U16 ein internes Turnier in der Reither

Turnhalle veranstaltet.

In die kommende Frühjahrs-saison startet der FC Elektro Achorner Reith bereits mit einem richtigen Derby zu Hause am Sa., den 01.04.2017 um 16 Uhr gegen die zweite Mannschaft aus Kitzbühel. Das primäre Saisonziel ist wegen eines sehr schmalen Kaderns und einer schwachen Herbstsaison natürlich der Klassenerhalt.



Abschließend dürfen wir uns noch recht herzlich beim Hotel Cordial Reith bei Kitzbühel

für das Sponsoring der neuen Heimdressen bedanken!



Dieses Jahr hatte die Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Kitzbühel die Ehre, beim traditionellen Bauernbundball im Kongress in Innsbruck

aufzutanzten. Unter den vielen Tanzpaaren waren auch fünf Mitglieder der Landjugend Reith. Dafür mussten sie in sechs abwechslungsreichen Tanzproben alles geben, damit der Auftanz in Innsbruck ohne Probleme über die Bühne geht.

Der restliche Winter war recht ruhig für die Mitglieder der LJ/JB Reith, damit ist jetzt aber Schluss.

Denn am 30. April wird der Maibaum wieder mit der Hand aufgestellt und am 13. Mai geht die Vollgasparty über die Bühne.



v.l. Patrick Unterrader, Christine Jöchel, Thomas Hauser, Marlene Hauser, Andreas Brandstätter

BAUCON ZT GmbH | Schiliftstr. 3 | 5700 Zell am See | T: +43 (0) 65 42 / 740 55 - 0 | office@baucon.at

Zell am See
Berlin
Kitzbühel
Bozen
Wien

BAUCON_{ZT}



STATIK- UND KONSTRUKTION | SEILBAHNBAU | VERKEHRSWEGEBAU | WASSERBAU | BAULEITUNG | BAU KG

www.baucon.at



**Feuerwehr
Reith**

Mehrere Einsätze für die Feuerwehr Reith zu Jahresanfang

Gleich zum Jahresanfang wurde die FF Reith zu mehreren Einsätzen alarmiert.

Auf dem Parkplatz der Reither Schiwiese hatten sich zwei Kleinkinder einer Urlauberfamilie selbst im Fahrzeug eingeschlossen.

Mit Hilfe des ebenfalls alarmierten ÖAMTC Pannendienstes konnten beide unverletzt nach kurzer Zeit aus dem Fahrzeug befreit werden.

Auf der Reither Landesstraße kam es dann in den folgenden Tagen zu zwei Verkehrsunfällen, wobei die FF Reith beim ersten nur für Aufräumarbeiten alarmiert wurde.

Bei dichtem Schneefall passierte dann am Donnerstag,

den 5.1.2017 ein weiterer Verkehrsunfall auf der L202 im Bereich der Kohlhofer Brücke, an dem drei Pkw beteiligt waren.

Die Unfallstelle wurde gesichert und ausgeleuchtet. Zwei verletzte Personen wurden bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes von der Feuerwehr versorgt und betreut.

Parallel dazu wurden der Brandschutz sichergestellt, ausgelaufene Flüssigkeiten gebunden und anschließend der Abschleppdienst unter-



stützt.

Christbaumversteigerung

Am 7. Jänner fand im Reither Kulturhaus die traditionelle Christbaumversteigerung statt. Für den guten Zweck konnten viele interessante Sach- und Wertpreise ersteigert werden. Schon in den Tagen davor waren die Feuerwehrmitglieder fleißig unterwegs, um Spenden zu sammeln.

Die FF Reith bedankt sich bei allen Spendern und Bietenden für die großzügige Unterstützung!

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Auch wenn im Jahr 2016 keine größeren Einsätze zu bewältigen waren, konnte der Reither Kommandant Egid Schwabl auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Zur 111. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Reith konnte er dazu zahlreiche Gäste begrüßen. Neben 42 aktiven Feuerwehrfrauen und -männern sowie 5 Reservisten, 2 Ehrenmitgliedern und 7 Jugendmitgliedern waren auch

der Reither Bürgermeister Stefan Jöchel mit Gemeinderäten und viele Ehrengäste der Einladung gefolgt.

In seinem Tätigkeitsbericht konnte der Kommandant von 60 Einsätzen berichten. Davon 8 Brandeinsätze, 41 technische Einsätze, 7 Fehl- und Täuschungsalarmlösungen sowie 4 Brandsicherheitswachen.

Außerdem wurden 20 Übungen und Schulungen durchgeführt.

Fleißig war auch die Feuerwehrjugend, die fast 600 Stunden in die Aus- und Weiterbildung investiert hat. Erfreulich war auch, dass alle neuen Mitglieder erfolgreich am Wissenstest teilnehmen konnten.

Ein sehr erfolgreiches Jahr hatten auch die beiden Bewerbungsgruppen, die sich beide den Bezirkssieg in ihrer Klasse sichern konnten. Auch der Bezirkssieg beim Kuppelcup konnte verteidigt werden.

Insgesamt investierten die 49 aktiven Mitglieder im Jahr 2016 fast 5600 Stunden ihrer Freizeit für die Feuerwehr Reith!

Ein Höhepunkt der Versammlung waren dann die Angelobung und die Beförderungen.

Hecht geil! Das erste Jugendkonto mit gratis Unfallversicherung und Burton-Rucksack.

Auch dieses Jahr bieten wir wieder ein spezielles Angebot für Jugendliche: Zu jedem Raiffeisen-Jugendkonto gibt es nicht nur einen coolen BURTON-Rucksack, sondern auch eine Unfallversicherung gratis!

Lässiges Gewinnspiel

Als besonderes Highlight wartet noch ein lässiges Gewinnspiel mit mega attraktiven Preisen (H&M-Gutscheine, eBook-Reader inkl. eBook-Gutscheine, Intersport-Gutscheine oder Amazon Fire TV-Sticks mit kostenlosem Netflix für 1 Jahr) auf euch. Von Mitte März bis Ende Mai werden wöchentlich 3 Gewinner ermittelt – Hecht geil eben!

Jugendkonto mit vielen Vorteilen

Jugendliche, die jetzt ein Jugendkonto eröffnen, dürfen sich freuen: Sie genießen nicht nur die vielen Vorteile des Jugendkontos wie etwa gratis Mobile- oder Online-Banking, kostenlose Kontoführung und Raiffeisen Club-Ermäßigungen für Konzerte und Top-Events.

Sie erhalten zusätzlich einen kostenlosen BURTON-Rucksack und eine gratis Unfallversicherung. Weiters können sie bei unserem Gewinnspiel mega coole Preise gewinnen!

Club-Paket aktivieren

Und natürlich kommen auch bestehende Raiffeisen Club-Kunden nicht zu kurz: einfach bis 31. Mai Club-Paket aktivieren, Burton-Rucksack kassieren und am Gewinnspiel teilnehmen!

Alle weiteren Infos erhältst du in deiner Bankstelle Reith der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann!



Foto: rolart-images

Julia Bergmann
Bankstelle Reith
05356/65448-44 242
julia.bergmann@rb.at

Neu angelobt wurden Christine Jöchl und Martin Hiebaum. Befördert wurden zum Oberfeuerwehrmann Simon Adelsberger und Matthias Rehbichler und zum Haupt-

feuerwehrmann Andreas Brandstätter. Der Kommandant bedankte sich bei den beiden Mitgliedern Walter Prethaler und Hermann Jöchl für die langjährige

Treue und überraschte beide mit einem kleinen Geschenkkorb. **Der Bürgermeister und die Ehrengäste lobten in ihren Ansprachen die gute Zu-**

sammenarbeit und den ehrenamtlichen Einsatz für die Reither Bevölkerung und wünschten für das kommende Jahr alles Gute.



v.l.n.r. Johann Adelsberger mit den neu angelobten Christine Jöchl und Martin Hiebaum und dem Kdt. Egid Schwabl



v.l.n.r. Bgm. Stefan Jöchl mit den Beförderten Matthias Rehbichler, Simon Adelsberger und Andreas Brandstätter sowie dem Kdt. Egid Schwabl



v.l.n.r. Bgm Stefan Jöchl, Kdt. Egid Schwabl, die geehrten Hermann Jöchl und Walter Prethaler, Kdt. Stv. Roland Krabichler, BFKStv. Christoph Schipflinger



Christbaumversteigerung



Mitte Jänner konnten der TSV Tirol Milch Vielseitigkeitscup und der Bezirkscup im Langlauf trotz eisigen Temperaturen auf der wie immer bestens präparierten Schiwiase in Reith ausgetragen werden.

Über 140 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit und maßen sich an Anstieg, Abfahrt, Steil-

kurven und Sprungschanze. Der Grundgedanke dieser Veranstaltung ist, die technischen Grundlagen im Langlaufsport spielerisch weiterzuentwickeln, sich von anderen Teilnehmern etwas abzuschauen und Neues zu lernen.

Unsere Nachwuchslangläufer Leo Hölzl und Paul Ritter konnten sich in ihren Klassen den Sieg holen und auch die anderen Reither Langläufer erzielten respektable Ergebnisse!

Einen interessanten Film zum

Vielseitigkeitscup gibt's unter https://www.dropbox.com/s/s577prygnr7n201/skicross_downhill_kids.mov?dl=0

Das Rodelrennen Anfang Februar war mit knapp 50 Teilnehmern, darunter erfreulicherweise zahlreiche Kinder, bestens besetzt!

Der Clubmeistertitel geht zum ersten Mal an ein Ehepaar, wir gratulieren Sandra und Christian Jöchl, die mit der Rodelbahn beim Bichlhof in Oberndorf bestens zurechtkamen.



Die Sieger der Clubmeisterschaft im Rodeln: Sandra und Christian Jöchl

Die Clubmeisterschaft im Langlauf musste mangels Teilnehmer bedauerlicherweise abgesagt werden. Allerdings konnte der beliebte Eltern-Team-Bewerb auf der Langlaufloipe am Golfplatz ausgetragen werden. Zahlreiche Staffeln konnten ihr

Können unter Beweis stellen und auch der Zwischenstopp mit Würfeln brachte viel Spaß und Spannung in die Veranstaltung. Die gemeinsame Preisverteilung in der gemütlichen Stube vom Thainerhof war der gelungene Abschluss eines sportlichen Tages.

Hoffentlich finden sich nächstes Jahr wieder einige Mutige, damit die Langlaufclubmeisterschaft aufrechterhalten bleiben kann! Alle Ergebnisse, Fotos, weitere Termine usw. findet ihr auf unserer Internetseite www.sv-reith.at

Redaktionschluss für die nächste Ausgabe ist der 6. Juni.



Schießabend für Kinder

Im Zuge unseres Winterschießens fand heuer zum zweiten Mal ein spezieller Schießabend für Kinder statt. In den

Semesterferien war es so weit! 19 motivierte junge Leute nutzten die Gelegenheit, um ihre Schießfähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Am Schießstand wurde um jeden Ring „gefigtet“ und dabei einige Talente entdeckt. Die Schützenkompanie Viertl Reith bedankt sich für die rege Teilnahme und freut sich schon auf das nächste „Kinderschießen“ 2018.



Hervorragende Serie von Jessica Emberger.

Sehr schöner Erfolg für die Reither Eisschützinnen

Bei der diesjährigen Bezirksmeisterschaft in Erpfendorf am Sonntag, den 29.1.2017 konnten die Damen des EC Reith von 12 Mannschaften den hervorragenden 3. Platz erreichen.

Der hart umkämpfte Sieg ging schließlich an die Damen des EC Rummlerhof vor dem EC Oberndorf.

Die Damen des EC Reith boten eine tolle Leistung und schließlich fehlte nur ein

Punkt zum Bezirksmeister.

Bei der Damen Einzel Bezirksmeisterschaft am 19.2.2017 in Erpfendorf schaffte es wieder einmal die routinierte Eisschützin Anni Brugger ins kleine Finale und entschied die spannende Partie um den 3. Platz für sich.

Der Sieg ging an Brigitte Müller, ESV Erpfendorf, vor Janet Rosenkranz, EC Oberndorf.



v.l. Anni Brugger, Nelli Pedevilla, Gertraud Adelsberger, Johanna Aichinger



UNTERNEHMENSFAMILIE DAKA - IHR PARTNER IN ENTSORGUNGSFRAGEN



www.daka.tirol

DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co.KG, Bergwerkstraße 20, 6130 Schwaz, Austria, T +43/(0)5242/6910 · office@daka.tirol
Filiale Hopfgarten: Gewerbestraße 15, A-6361 Hopfgarten, Austria, T +43/(0)5335/3458 · office@daka.tirol

Duell Obere gegen Untere-Schranne

Wie alle Jahre wieder wird im Eisstockschießen das Duell Obere gegen Untere-Schranne ausgetragen. Wie schon in den letzten Jahren ging auch heuer der Sieg an die „Oberen“.



Duo - Turnier - Damen

Zum Abschluss des heurigen Winters wurde noch ein Duo -Turnier für die Damen des EC-Reith veranstaltet. Nach spannenden Spielen siegte schließlich:

1. Platz Kuni Nemilsek u. Moidi Jöchl
2. Platz Waltaud Reiter – Gertraud Adelsberger
3. Platz Hannerl Aichinger – Maria Jöchl
4. Platz Nelli Pedevilla – Christl Ritter
5. Platz Maresi Ecker – Foidl Lisi

Die heurige Eisstocksaison wurde mit dem Damenduo-Turnier beendet und alle freuen sich auf die neue Saison auf Asphalt.

„Kramat Cup“

Stockschießen – „Kramat Cup“

Am 11.2.17 kämpfte die Kramat Nachbarschaft um den begehrten Wanderpokal in der Eisstockhalle Reith.

Dankeschön an alle teilnehmenden Familien die für diesen spannenden Nachmittag mit viel Spaß, Ehrgeiz, sowie

Speis und Trank beigetragen haben.

Das Bild zeigt die Siegermannschaft, die im nächsten Jahr ihren Titel zu verteidigen hat.

Weiterhin auf eine gute Nachbarschaft und „Stock Heil“ wenn es heißt – auf geht’s zum nächsten „Kramat Cup“



A-6365 KIRCHBERG
Bahnhofstraße 5, Tel. 05357/4515

„Ein Weihnachtssingen“ bescherte dem Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith 3.015 Euro.

„Ein Weihnachtssingen“ am 27.12.2016 in der Pfarrkirche in Reith bei Kitzbühel begeisterte heuer zum 25. Mal die

BesucherInnen. Die Tiroler Festtagsmusi, die Leukentaler Saitenmusik, der Rund ums Horn G’sang und als Höhepunkt die Neustifter Sternsinger brachten den ZuhörerInnen durch ihre Darbietungen Frieden, Freude und Wärme in die Herzen.

Dank der zahlreichen Spon-

Weihnachtssingen

soren und einer gut besuchten Kirche wurde dieses „Weihnachtssingen“ wieder ein großer Erfolg, deren Erlös MitbürgerInnen zugutekommt, denen es nicht so gut geht.

Wir bedanken uns mit einem herzlichen Vergelt’s Gott bei Herrn Fritz Feysinger und seiner Frau Helga für ihr En-

gagement, ihre Großzügigkeit und Herzlichkeit dem Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg – Reith gegenüber.

Cäcilienfest - Messe

der Musikkapelle Reith zugunsten des Sozial- und Gesundheits- sprengels

Bereits zum wiederholten Mal wurden die freiwilligen Spen-

den anlässlich der Cäcilienfestmesse der Musikkapelle Reith am 19. November 2016 dem Sozial- und Gesundheits-sprengel gewidmet. Es handelt sich dank der zahlreichen BesucherInnen und deren Spendenfreudigkeit um den ansehnlichen Betrag von € 588,50.

Der Vorstand und die Mit-

arbeiterinnen des Sprengels bedanken sich ganz herzlich beim Kapellmeister Manfred Opperer, dem Obmann Jöchl Michael und den MusikerInnen.

Wir freuen uns über die Wertschätzung seitens der Mitglieder der Musikkapelle und der Bevölkerung von Reith und wir versichern, dass wir das Geld verantwortungsvoll ein-

setzen.

Dieses Gefühl der Solidarität ist eine der wichtigen Säulen, auf denen der Sozial- und Gesundheits-sprengel ruht.

Wir danken aber auch für die wunderschön gespielte, feierliche Musik an diesem Abend, die uns alle in eine ganz besondere Stimmung versetzte und die Herzen weit machte.

Der Kümmerer - Case Manager

Mein Name ist Strobl Dietmar und ich arbeite seit 02.01.2017 als Case Manager für den Planungsverband 31 Brixental-Wildschönau.

Aus diesem Grund möchte ich kurz auf meine Person eingehen.

Ich habe 2002 das Diplom für Gesundheits- und Krankenpflege absolviert und war seither im Akutbereich an einem a. ö. Krankenhaus tätig. Nach dem Abschluss des Studienlehrganges Basales und Mittleres Pflegemanagement freue ich mich auf meinen neuen Aufgabenbereich als Case

Manager.

Meine Aufgabe als Case Manager besteht darin, pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen bei administrativen Aufgaben wie etwa Antragstellung für Pflegegeld oder Beantragung finanzieller Zuschüsse zu unterstützen und Kontakte zu Pflege- und Betreuungseinrichtungen sowie zu Ärzten, Therapeuten und Behörden herzustellen, um eine optimale Versorgung zu gewährleisten.

Ich betreue die Gemeinden Brixental-Wildschönau unter Einbezug der Gemeinde Reith.

Dieser Service ist kostenlos!



Sprechstunden:

Montag: 08:00-12:00
Sozial- und Gesundheits-
sprengel Kirchberg

Dienstag: 08:00-12:00
Gemeindeamt Hopfgarten

Außerhalb der Sprechstunden bitte ich um telefonische Terminvereinbarung.

Kontaktdaten:

Tel.: 0660/2263324
E-Mail: case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



**Ges.m.b.H.
ERDBEWEGUNGEN
BAUNTERNEHMUNG**

Paß-Thurnstraße 50 • 6371 Aurach • Tel. 05356/64072 • www.georg-kofler.at • g.kofler@aon.at

Die Welt dreht sich zwar von selbst ...

... aber wir bewegen die Erde!!!

Projekt „Zuhause geht es mir am besten“ erfolgreich abgeschlossen

Die Vortrags- und Seminarreihe „Zuhause geht es mir am besten“, die von April bis November in insgesamt sechs Gemeinden (Planungsverband 31) abgehalten wurde, konnte mit großem Erfolg abgeschlossen werden.

Inhalte dieser Serie waren u.a. „Menschen mit Demenz achtsam begleiten“, „Einfühlsame und wertschätzende Kommunikation“,

„Pflegerfall – was nun?“, „Sicherheit im Wohnbereich“ sowie „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“.

„Ziel dieser Veranstaltungen war, dass ein Beitrag zu nachhaltigen Gesundheitsförderung geleistet wird. Immerhin konnten wir bei 6 Veranstaltungen mehr als 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen!“, freut sich

Projektkoordinatorin Elisabeth Mader.

Außerdem konnte erreicht werden, dass im Jänner 2017 in Westendorf eine Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige von Demenzerkrankten unter der Leitung von Katja Gasteiger und in Kooperation mit Caritas und dem Sozial- und Gesundheitssprengel startet.

Die hohen Teilnehmerzahlen zeigten zudem, so Elisabeth

Mader weiter, dass Themen wie Demenz und Pflege an Brisanz gewinnen und vorausdenkende Bürgermeister mit entsprechenden Maßnahmen gegensteuern.

Informationen zur bevorstehenden Selbsthilfegruppe unter der Telefonnummer +43 664 620 44 33.

SONSTIGES

Förderpaket ELEKTROMOBILITÄT

Die Elektromobilität ist ganz offensichtlich nicht mehr aufzuhalten - und das ist verständlich. Mit der Elektrifizierung des Verkehrs schlagen wir mehrere Fliegen mit einer Klappe: Wir haben Tiroler Energie im Tank, der Verkehr wird lokal emissionsfrei und leise, die Motoren sind viel effizienter und der Wartungsaufwand reduziert sich.

Ab 01.03. wird der Ankauf elektrischer Fahrzeuge nun auch vom Bund gefördert. Eingereicht werden können Fahrzeuge, die ab dem 01.01.2017 gekauft werden, Gebrauchtfahrzeuge sind von der Förderung ausgeschlossen. Zudem muss ein Nachweis erfolgen,

dass der Strom, der zum Laden der Autos verwendet wird, vollständig aus erneuerbaren Energieträgern kommt.

Details zur Förderung:

Förderung für Private:

4.000,- € für rein elektrisch betriebene Pkw → max. 50.000 €

1.500,- € für Plug-in-Hybrid Fahrzeuge → mind. 40 km vollelektrische Reichweite, kein Diesel

+ 200,- € pro Wallbox bis 22 Kilowatt oder intelligentes Ladekabel

Bis zu 750,- € pro E-Zweirad Förderung Elektro-Pkw für Betriebe:

3.000,- € pro für rein elektrisch betriebene Pkw →



max. 50.000 €

1.500,- € pro für Plug-in-Hybrid Fahrzeuge → mind. 40 km vollelektrische Reichweite, kein Diesel

Förderung Elektro-Fahrzeuge für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine:

bis zu 20.000,- € pro Fahrzeug mit reinem Elektro-Antrieb

Hinweis: Die Förderaktionen sind bis Ende 2018 vorgesehen bzw. solange Förderungsmittel zur Verfügung stehen.

Wir helfen weiter

Bei Fragen zum neuen Förderpaket oder zur Elektromobilität steht Ihnen Energie Tirol gerne beratend zur Seite www.energie-tirol.at.



JETZT: Rasenmäher zum Frühlingspreis!

Wofür Sie sich auch entscheiden – wir beraten Sie gerne!

GASTEIGER
LANDTECHNIK GmbH
Kaiserstraße 30 • 6370 Reith bei Kitzbühel
+43 (0) 5356 - 714 95 • info@gasteiger-landtechnik.at
www.gasteiger-landtechnik.at

EINST UND HEUTE

Kartenspielen früher und heute

Als es noch keine Handys und Fernsehgeräte gab, unterhielten sich Alt und Jung neben anderen Vergnügungen gerne mit Kartenspielen. Dass das „Kaschtln“ auch heutzutage noch „in“ ist und sich größter Beliebtheit erfreut, kann man an den Fotos unschwer erkennen. Zum geselligen Watten trifft man sich gerne sonntags bei Anna im Reitherl!



v.l. Gidi Jöchl-Oberhaus, Josef Jöchl-Geiersbichl, Andreas u. Gidi Jöchl-Unterhaus, Josef Achorner - Rummler



v.l. Josef Reiter, Johann Horngacher, Georg Pendl, Johann Obernauer aus Kirchberg



v.l. Theo Unterrader, Hermann Jöchl, Georg Köck, Josef Rehbichler sen.

Arbeiten beim Telegraphenamts früher und heute:

Hoch hinauf musste man in den 1970er Jahren bei der Fernmeldeausbildung; dabei durfte der Auszubildende keine Höhenangst zeigen, wenn er vollbepackt und nur mit einem Gurt befestigt Arbeiten am Telegraphenmasten vornehmen musste.

Wir wünschen Herbert Resch zur Pensionierung alles Gute!



Herbert als Lehrling bei der Arbeit auf einem Telegraphenmasten



Heutige Arbeit im Wählamt

**Musikkapelle
Reith bei Kitzbühel**

FRÜH- JAHR- KONZERT

**Samstag,
29. April 2017**

19:30 Uhr

Kulturhaus

Reith bei Kitzbühel

Leitung: Kpm. Manfred Opperer

Moderation: BGM Stefan Jöchl

Vorprogramm:

„Reither Bläserkids“

(Leitung: Maria Schablitzky)

Eintritt:

Vorverkauf € 8,-

Abendkassa € 10,-

Vorverkauf bei der Raiba - Reith und den Musikant/innen

